



Operatoren für das Fach Kunst (KC Kunst, 2015)

Grundsätzlich ist auch eine Zusammensetzung aus mehreren Operatoren möglich. Durch Zusätze können Einschränkungen oder weitere Vorgaben vorgenommen werden. Die Verwendung weiterer Operatoren ist dann möglich, wenn sich der notwendige Bearbeitungsumfang deutlich aus dem Kontext oder einer entsprechenden Beschreibung ergibt.

Die Zuordnung der Operatoren zu den Anforderungsbereichen und zur Produktion und Rezeption ist nicht abschließend festgelegt, sondern im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung zu verstehen.

Anforderungsbereich I

Der Anforderungsbereich I umfasst grundlegende Basisfähigkeiten in der Produktion und Rezeption von Bildern. Dazu gehören die Wiedergabe von Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet im gelernten Zusammenhang und die Anwendung gelernter und geübter Arbeitstechniken und Verfahrensweisen in einem begrenzten Gebiet und in einem wiederholenden Zusammenhang.

Der Anforderungsebene I entsprechen bei der **Produktion** folgende Operatoren:

Operatoren Produktion	Definitionen
erproben	Gestaltungsmöglichkeiten durch Testen erkennen und weiterverwenden
präsentieren	bild- oder textbezogene Sachverhalte, gestalterische Entscheidungen auf kausale Zusammenhänge zurückführen, argumentierend untermauern und vorstellen
skizzieren	einen Eindruck oder eine Gestaltungsidee so bildsprachlich festhalten, dass die damit verbundene Information vermittelt wird
variieren	eine bestehende Gestaltung verändern und weiterentwickeln
wiedergeben	Erkanntes mithilfe geeigneter Mittel darstellen
zeichnen / malen / erzeugen / erstellen	eine Gestaltungsabsicht mithilfe der jeweiligen technischen Mittel realisieren

Der Anforderungsebene I entsprechen bei der **Rezeption** folgende Operatoren:

Operatoren Rezeption	Definitionen
formulieren	Gedanken, Vorstellungen und Wahrnehmungen in schriftlicher, mündlicher oder bildlicher Form ausdrücken
beschreiben	Wahrnehmungen, Beobachtungen und Zusammenhänge strukturiert und fachsprachlich richtig mit eigenen Worten wiedergeben
darstellen	bild- oder textbezogene Sachverhalte, Zusammenhänge, Vorstellungen, Methoden usw. strukturiert und fachsprachlich korrekt wiedergeben
erfassen	einen Bildbestand, gestalterische Mittel, Techniken und Materialien im Zusammenhang verstehen
erkennen	die erfahrenen Sachverhalte erschließen
nennen / angeben / benennen	zielgerichtet Informationen zusammentragen und darstellen, ohne diese zu erläutern
schildern	einen Sachverhalt, Probleme oder Aussagen erkennen und formulieren



Anforderungsbereich II

Zum Anforderungsbereich II gehören das selbstständige Auswählen, sinnvolle Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und die selbstständige Anwendung des Gelernten auf vergleichbare Situationen. Dabei kann es um veränderte Fragestellungen, veränderte **Sachzusammenhänge** oder abgewandelte Verfahrensweisen gehen.

Der Anforderungsebene II entsprechen bei der **Produktion** folgende Operatoren:

Operatoren Produktion	Definitionen
anordnen	Elemente zueinander in Beziehung setzen
durchführen	selbstständig einen Arbeitsprozess teilweise oder vollständig verfolgen
einsetzen	Bilder, Materialien und Techniken gezielt gebrauchen
entwerfen	zu einem konkreten Auftrag eine Gestaltungsidee mithilfe geeigneter Verfahren erarbeiten und verdeutlichen
ergänzen / vervollständigen / verändern / bearbeiten	eine vorgegebene Gestaltung erweitern und überarbeiten
erstellen / konstruieren	bekannte gestalterische Verfahren zur Lösung eines neuen Problems aus einem bekannten Problembereich anwenden
experimentell erproben / experimentieren	eine gestalterische Lösung durch gezielte Versuche mit Material, Technik oder Darstellungsmitteln anbahnen
generieren	das Hervorbringen, Herstellen und Erzeugen einer Idee, Struktur bzw. eines Konzeptes
herstellen	ein Produkt erstellen
inszenieren	nach vorgegebenen Bedingungen ein gestalterisches Konzept selbstständig umsetzen
anwenden	bekannte gestalterische Verfahren zur Lösung eines neuen Problems aus einem bekannten Problembereich übertragen
optimieren	ein vorliegendes Gestaltungsvorhaben weiterentwickeln
strukturieren	Bilder und Materialien nach Kriterien ordnen
umsetzen	eine skizzenhaft dargelegte Gestaltungsidee oder ein Konzept bildhaft differenziert darstellen
verdeutlichen	eine zuvor in groben Zügen dargelegte Idee oder ein Konzept in einem Entwurf oder einer entsprechenden Darstellungsform konkretisieren
visualisieren / veranschaulichen	Ideen, Zusammenhänge usw. bildhaft und klar ausdrücken
verdichten	Assoziationen, Überlegungen, Konzeptionen zusammenführen und konzentrieren

Der Anforderungsebene II entsprechen bei der **Rezeption** folgende Operatoren:

Operatoren Rezeption	Definitionen
abgrenzen / unterscheiden	nach Ordnungsmerkmalen trennen
ableiten	auf der Grundlage von Untersuchungen Folgerungen ziehen
analysieren	auf Kriterien gestützte Erschließung des inhaltlichen und formalen Bildbestandes mit der Zielsetzung einer Interpretation, ggf. unter einer einschränkenden Fragestellung



Operatoren Rezeption	Definitionen
anordnen	Elemente zueinander in Beziehung setzen
belegen	Schlussfolgerungen anhand der zur Verfügung gestellten Materialien und eingeforderten Kenntnisse nachweisen
einordnen / nachweisen	einen/mehrere bildsprachliche Sachverhalte in einen Zusammenhang stellen
Hypothesen entwickeln	eine Theorie auf der Grundlage von Kenntnissen und Erkenntnissen entwickeln, wobei diese in den Begründungszusammenhang sachlogisch einbezogen werden
erklären	einen Sachverhalt – ggf. durch Einbezug zusätzlicher Informationen – veranschaulichen und verständlich machen
erschließen	Text- und Bildaussagen, Sinngehalte oder Problemstellungen aus vorgelegtem Material nach vorgegebenen Kriterien ermitteln
erläutern	einen bildsprachlichen und/oder textbezogenen Sachverhalt nachvollziehbar herausstellen und umfassend verständlich machen
recherchieren	Informationen sammeln, sichten, ordnen und auswerten
überprüfen	Aussagen kriteriengeleitet anhand von Bild- oder Textmaterial untersuchen und eventuelle Widersprüche oder Lücken aufdecken
vergleichen	Bild- oder Textmaterial nach vorgegebenen Gesichtspunkten auf Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede hin untersuchen und diese darstellen
zusammenfassen	bild- oder textbezogene Sachverhalte unter Beibehaltung des Gehalts / Sinnes auf Wesentliches reduzieren

Anforderungsbereich III

Zum Anforderungsbereich III gehört das planmäßige Verarbeiten komplexer **Gegebenheiten** mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Wertungen, Lösungen, **Gestaltungen** und Deutungen zu gelangen. Es kann dabei um einen Prozess der Erörterung, der kritischen Auseinandersetzung oder der kreativen Darstellung gehen.

Dazu werden aus den gelernten Methoden bzw. **Lösungsverfahren die zur Bewältigung der Aufgabenstellung geeigneten selbstständig ausgewählt** und dem neuen Zusammenhang angepasst.

Der Anforderungsebene III entsprechen bei der **Produktion** folgende Operatoren:

Operatoren Produktion	Definitionen
entwickeln / Alternativen entwickeln	gestalterische Lösungsansätze entwerfen, die sich voneinander unterscheiden
umdeuten / umgestalten / transformieren	gegebene Materialien in einen neuen Kontext bringen / durch Veränderungen einen neuen Kontext generieren / modifizieren
finden	etwas Neues oder nicht explizit Formuliertes eigenständig durch Schlussfolgerungen aus etwas Bekanntem entwickeln
realisieren	nach vorgegebener oder selbst gestellter Zielsetzung eine sinnvolle gestalterische Problemlösung finden
erfinden	nach vorgegebener oder selbst gestellter Zielsetzung eine sinnvolle



	gestalterische Problemlösung finden, die kreative Ansätze und individuelle Lösungen erkennen lässt
gestalten	Vorstellungen, Ideen, Materialien und Prozesse bildhaft umsetzen
planen / entwickeln / konzipieren	nach vorgegebenen Bedingungen ein sinnvolles gestalterisches Konzept selbstständig erarbeiten

Der Anforderungsebene III entsprechen bei der **Rezeption** folgende Operatoren:

Operatoren Rezeption	Definitionen
analysieren / vergleichen	Bild- oder Textmaterial nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten auf Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede hin untersuchen und diese darstellen
auseinandersetzen	zu einer These, Problemstellung, Argumentation eine differenzierte und begründete Position entwickeln
begründen / zeigen / nachweisen	bild- oder textbezogene Sachverhalte, gestalterische Entscheidungen etc. auf kausale Zusammenhänge zurückführen bzw. argumentierend untermauern
beurteilen	gegenüber Bild- und Textmaterial eine sachliche Stellungnahme unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden formulieren und begründen
bewerten	nach vorgegebenen oder selbstgewählten Kriterien Aussagen treffen
deuten	unter gezielten Fragestellungen hinsichtlich Ursachen und Wirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen
diskutieren / erörtern / reflektieren	Argumente zu einer Aussage oder These einander gegenüberstellen und abwägen
entscheiden	bei Alternativen sich begründet und eindeutig auf eine Möglichkeit festlegen
gewichten	Bildern, Materialien, Aspekten etc. kriteriengestützt Werte zuweisen
werkimmanent interpretieren	Sinnzusammenhänge aus Bild- oder Textquellen systematisch erschließen und eine begründete Deutung formulieren, die auf einer inhaltlichen Beschreibung und formalen Analyse des Werkes beruht
werktranszendent interpretieren	wie Operator <i>werkimmanent interpretieren</i> , jedoch unter Berücksichtigung von Kontextwissen
Stellung nehmen	eine begründete Position beziehen